

## Stadt will Raser ausbremsen

Die Radarfallen der aktuellen Woche

**BONN.** Die Stadt nennt erneut die Standorte ihrer Blitzer in dieser Woche. Die Messanhänger stehen an jedem Tag und auch am Wochenende an Lielingsweg, Reuterstraße, An der Josefshöhe, Königswinterer Straße und Rochusstraße. Die Polizei gibt ihre Radarfallen nicht bekannt. Die weiteren:

■ **Montag:** Bahnhofstraße, Graurheindorfer Straße, Kölnstraße, Kreuzherrenstraße, Landgrabenweg, Mainzer Straße, Meckenheimer Straße, Oberkasseler Straße

■ **Dienstag:** An der Pfaffenmütze, Ellesdorfer Straße, Hohe Straße, Kaiserstraße

■ **Mittwoch:** Agnetendorfer Straße, Bernkasteler Straße, Hermannstraße, Karl-Barth-Straße, Rheinaustraße, Schlesienstraße, Winston-Churchill-Straße

■ **Donnerstag:** Albertus-Magnus-Straße, Friedenstraße, Koblenzer Straße, Reichsstraße

■ **Freitag:** Berta-Lungstrasse-Straße, Holzlarer Straße, Rudolf-Hahn-Straße

■ **Samstag:** Servatiusstraße

## 499 Blutspenden beim Vampire Cup

**BONN.** Zu Halloween hatte der Bundesverband der Pharmaziestudierenden vom 28. Oktober bis 10. November deutschlandweit den Vampire-Cup ausgerufen. In Kooperation mit dem Blutspendedienst am Universitätsklinikum Bonn nahmen Pharmazie-Studierende der Uni Bonn zum zehnten Mal daran teil und motivierten 499 Menschen aus Bonn und der Region, zusammen rund 240 Liter Blut zu spenden. Damit konnten sie den zweiten Platz im Vampire Cup belegen. Das teilt die Uniklinik mit. „Wir hatten große Hoffnung auf einen Sieg, denn Bonn war auch die letzten Jahre stark vorne“, so Mitorganisator Aram Arouch. Mitstreiterin Marleen Mehring sagt: „Wir sind über den zweiten Platz sehr glücklich. Aber natürlich sind wir noch mehr von der großen Spendenbereitschaft begeistert.“ *dsf*

# Seit 31 Jahren HIV

Ein Bonner berichtet über sein Leben mit der Krankheit und wie er sich angesteckt hat



Ein Arzt nimmt an dem Finger eines jungen Mannes Blut ab.

SYMBOLBILD: DPA

VON SELINASTIEGLER

**BONN.** Gabriel Anders sitzt in seinem Rollstuhl. Über seinem Schoß liegt eine Decke, die bis zu seinen Füßen geht. Es ist ein kühler Novembertag. Anders ist eigentlich nicht sein richtiger Name, denn auch im Jahr 2024 sei es nicht leicht, mit einer HIV-Erkrankung in die Öffentlichkeit zu gehen. Anonymität wird weiterhin von vielen Betroffenen bevorzugt.

„Meine Freunde und Familie wissen alle, dass ich HIV habe – wen das stört, der kann gehen“, sagt er und winkt ab. Anders spricht ganz offen über sein Leben – und vor allem über die letzten 31 Jahren mit HIV. Die bekannte Abkürzung steht für das Human Immunodeficiency Virus.

Anders kann sich noch an die Diagnose erinnern. Es war 1993. Er stand kurz vor seinem Staatsexamen und damit dem Abschluss seiner medizinischen Ausbildung. Wie all seine Kollegen musste er dafür einen Gesundheitscheck machen. Zu dem gehörte eine Untersuchung seines Blutes. Alles Formalien. Anders dachte sich nichts dabei – er fühlte sich gut. Doch dann das Ergebnis: HIV-positiv. „Ein Mitarbeiter des Krankenhauses hatte es mir gesagt. Kein Arzt sprach mit mir, man gab mir nur etwas zu lesen mit und das war es“, erinnert sich Anders.

Sein erster Gedanke nach der Nachricht: „Ich muss sterben“. Denn in den 1990er Jahren war die Behandlung wie auch Forschung beim Thema HIV noch nicht weit. 1981 wurde erstmals von Ärzten über das Virus gespro-

chen. Seine Freunde aus Kindheitstagen sowie seine Mutter waren entsetzt – wie konnte das passieren? Anders ist sich sicher: „Ich hatte während meiner Ausbildung einen HIV-Patienten. Ich muss beim Behandeln mit einer benutzten Spritze in Berührung gekommen sein“, sagt er. Der Patient verstarb damals an der Krankheit. Anders ist heute 50 Jahre alt und lebt.

„Ich habe das Leben genossen, alles genommen, wie es ist“, sagt er. 2016 kam es jedoch anders. Der Bonner erlitt einen Schlaganfall. „Ich vermute, dass es eine der vielen Nebenwirkungen meines damaligen Medikaments war“, sagt er. Die potenziellen Nebenwirkungen blendete er generell aus. Die positiven Seiten der Medikamente überwiegen ihm zufolge. Er schaut auf seinen Rollstuhl. „So kam ich in den Rollstuhl. Aber ich bin eigenständig und benötige keine Pflege“, betont Anders.

Heute gehört Anders zu den HIV-Positiven, die nicht mehr ansteckend sind. „Meine Werte sind unter der Nachweisgrenze“, sagt er und lächelt. Laut dem Robert-Koch-Institut waren Ende 2023 in Deutschland 92 Prozent

der HIV-Infektionen diagnostiziert, 99 Prozent der Diagnostizierten erhielten Medikamente und bei 96 Prozent davon ist HIV nicht mehr nachweisbar. „Gott sei Dank, gibt es Medikamente und sie werden immer besser, immer mehr“, sagt Anders.

In den letzten 31 Jahren ist vieles passiert und HIV gilt nicht mehr als Todesurteil. Trotzdem: Zwischenmenschliche Beziehungen können schwierig sein. Bevor Anders eine feste Partnerschaft einging, habe er immer offen über seine Erkrankung gesprochen. „Leute haben sich nach meiner Infektion zurückgezogen, den Kontakt abgebrochen“, sagt der Bonner. Es habe Menschen gegeben, die Angst gehabt hätten, allein bei einer Unterhaltung sich zu infizieren. Mit dem Thema Partnerschaft habe er abgeschlossen. „Die Menschen wissen heute oft immer noch nicht, was HIV eigentlich bedeutet“, meint er. Er habe das Gefühl, dass viele auch nicht aufgeklärt werden möchten.

Einsam ist Anders aber nicht. Er malt gerne mit Acryl Farben und backt. Und trifft sich mit anderen Betroffenen bei der Aids-Initiative in Bonn. „Die Menschen hier sind füreinander da.“ Ein Mitarbeiter aus dem Krankenhaus habe ihm den Verein empfohlen. „Du musst mal unter Leute“, war seine Aufforderung. Anlässlich des Welt-Aids-Tages am 1. Dezember wünscht Anders sich mehr Offenheit, Ehrlichkeit und mehr Respekt untereinander. Vielleicht ist es dann auch für Betroffene möglich, nicht anonymisiert über die Krankheit zu sprechen.

### AIDS-INITIATIVE BONN

#### Programm auch nach dem Welt-Aids-Tag

Auch noch nach dem Welt-Aids-Tag am 1. Dezember plant der Verein Aids-Initiative Bonn verschiedene Angebote für Interessierte:  
**Dienstag, 3. Dezember:** WAT-Brunch im AIB in der Graurheindorfer Straße 15  
**Mittwoch, 4. Dezember:** „Zur Erinnerung – Aktion Namen und Steine“ vor der Bundeskunsthalle von 12 bis 13 Uhr  
**Samstag, 7. Dezember:** Infostand beim „Rheinischen HIV-Symposium“ im Uni-Club Bonn, Konvikstraße 9, von 9.30 bis 13.30 Uhr sts

# Green Juice: Liste der Künstler wächst

Das Musikfestival in Neu-Vilich am 1. und 2. August 2025 wirft seine Schatten schon jetzt voraus: Veranstalter nennen weitere Namen fürs Line-up

VON JAN-OLIVER NICKEL

**BONN.** Am Freitag, 1. August, und Samstag, 2. August 2025, findet wieder das Green Juice Festival in der gewohnten Location im Park Neu-Vilich inmitten der Reihenhaussiedlung in Beuel statt.

Als erste bekannte Acts standen mit Madsen, Leoniden und Black-out Problems sowohl langjährige Freunde des Festivals, wie mit Betterov, Esther Graf, Tyna und Lifespark auch erfolgreiche Newcomer aus Indie, Pop und Rock für das Green Juice Festival 2025 fest. Als Headliner kehrt mit Madsen eine der bekanntesten deutschen Rockbands auf die Festivalbühne in Neu-Vilich zurück. Sie waren bereits 2017 beim Green Juice Festival dabei. Als zweiter Headliner werden mit der Indie-Rock-Band Leoniden ebenfalls keine Unbekannten auf der Hauptbühne des Green Juice vertreten sein. 2023 traten sie zuletzt dort auf. Ebenfalls im Jahr 2023 war mit Casper der wohl größte Act in der bisherigen Green-Juice-Festival-Geschichte auf der Bühne.

Nun haben die Veranstalter weitere Künstler genannt, die 2025 auf der Bühne stehen werden. Mit dabei sein werden ebenfalls: Raum27,

Das Publikum beim Green Juice Festival 2024.  
 FOTO BÖSCHEMEYER



Rogers, Dominik Hartz, Jolle, Shoreline und Fish in the elevator. „Das Line-up fürs Green Juice Festival am 1. & 2. August steht damit – es wird ‚typisch Green Juice Festival‘ und gleichzeitig freuen wir uns, neue Acts und musikalische Impulse auf die Bühne zu bringen“, fasst Festivalveranstalter Simon Reininger zusammen. Tickets gibt es auf der Homepage der Veranstalter unter green-juice.de und bei Bonnticket. Am Sonntagabend kostete ein Festivalticket für zwei Tage ohne Camping 99 Euro (zweite Preisstufe). Danach geht es in der zweiten Preisstufe weiter. Campingtickets gibt es für 44 Euro. Menschen mit Behinderungen, die einen Schwerbehindertenausweis mit Vermerk „B“

haben, dürfen eine Begleitperson kostenlos mitnehmen. Direkte Anwohner des Festivalgeländes bekommen kurz vor Beginn des Festivals schriftliche Informationen zu vergünstigten Tickets, auch wenn das Festival bereits ausverkauft ist. Kinder bis einschließlich sechs Jahre können das Festival mit ihren Eltern kostenlos besuchen. Tagestickets und Kids-Tickets gibt es Stand Oktober noch nicht zu kaufen. Von dem 2018 in Betrieb genommenen Campingplatz sind es lediglich rund fünf Minuten bis zum Festivalgelände. Frischwasser und Toiletten befinden sich auf dem Campingplatz und auch Supermärkte gibt es in der Nähe. Wertesachen können in Schließfächern

am Eingang des Festivalgeländes eingeschlossen werden. Die Veranstalter raten Besuchern zu einer Anreise mit Bus und Bahn. Ganz in der Nähe befinden sich drei Bushaltestellen, von denen aus man zu Fuß den Campingplatz erreichen kann. An allen Festivaltagen fahren nach dem Festival zwischen 23 und 23.30 Uhr im Fünf-Minuten-Takt zusätzlich kostenlose Shuttlebusse vom Eingang des Festivalgeländes zum Konrad-Adenauer-Platz.

Die Bezahlung auf dem Festivalgelände findet komplett bargeldlos statt: Besucher können mit EC- und Kreditkarten sowie Google Pay und Apple Pay zahlen. Auch auf dem Campingplatz kann ohne Bargeld bezahlt werden. Die Bezahlungsmöglichkeiten für Band-Merchandise können hingegen abweichen. Was als Mini-Konzertabend von Julian Reininger und seinem Bruder Simon im Schüleralter 2008 aus der Taufe gehoben wurde, hat sich im Laufe eines Jahrzehnts zu einer Festivalgröße entwickelt, die inzwischen weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist. Das Festivalgelände, eine Wiese im Beueler Ortsteil Neu-Vilich, ist auf 5000 Besucher ausgerichtet, aber das Festival lockt mittlerweile

weil weit mehr Besucher an: In den vergangenen Jahren waren es bis zu 7500 Gäste aus ganz Deutschland. Tatkräftige Unterstützung bieten zahlreiche Sponsoren, die Stadt Bonn, die Nachbarschaft in Neu-Vilich und die rund 200-köpfige Crew freiwilliger Helfer.

**Aktionsverkauf** 6.12./7.12. Blüthner nach Umbau bis zu -35% Piano-Rumler.de

Für ein besseres Leben. Für Mensch und Tier.  
 www.provieth.de | 0431. 248 28-0

**Heute in der Gesamtaufgabe oder in Teilaufgaben mit Prospekten von:**

Galeria Karstadt Kaufhof  
 Hellweg  
 Rossmann  
 Teppich- und Polsterwäscheri Königswinter  
 General-Anzeiger

### BEKANNTMACHUNGEN



**Hinweis auf eine Öffentliche Ausschreibung nach UVGO**  
 Die Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler, Hauptstraße 116, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, schreibt die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für das Brückenbauwerk (602) am Regierungsbunker im Stadtteil Ahrweiler im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung aus.

Der vollständige Veröffentlichungstext ist online dem BI-Ausschreibungsblatt, bund.de, Greenprofi, Infodienst-Ausschreibungen, Submissionsanzeiger, Subreport und der Homepage der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler www.bad-neuenahr-ahrweiler.de unter der Rubrik Aktuelles zu entnehmen. Die Ausschreibungsunterlagen können ab dem 02.12.2024 über die Auftragsplattform www.subreport-elvis.de unter der ELVIS-ID E54497281 kostenfrei heruntergeladen werden.  
 Bad Neuenahr-Ahrweiler, 26.11.2024  
 In Vertretung  
 Peter Diewald  
 Erster Beigeordneter

## Infoabend beim Familienkreis

**BONN.** Anlässlich des Internationalen Tages des Ehrenamts lädt der Familienkreis Bonn für Dienstag, 3. Dezember, 18 Uhr, zu einem Infoabend in die Breite Straße 76 ein. Dort können sich Interessierte über Einsatzgebiete und Rahmenbedingungen informieren. Freiwillige Anmeldungen sind möglich unter ☎ 02 28/18 46 42 04, per E-Mail an [info@familienkreis-bonn.de](mailto:info@familienkreis-bonn.de) und online auf [familienkreis-bonn.de](http://familienkreis-bonn.de).

### VERANSTALTUNGEN

#### BÜHNE BONN

**La Cage aux Folles:** Musical von Harvey Fierstein & Jerry Herman, Kleines Theater, Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, 19.30 Uhr  
**The Bonn Players:** „The Unexpected Guest“: von Agatha Christie, englischsprachiges Theaterstück, Brotfabrik, Beuel, Kreuzstraße 16, 19 Uhr

#### KONZERTE BONN

**46. Bonner Rudelsingen:** Präsentiert von David Rauterberg & Matthias Schneider, Pantheon, Beuel, Siegburger Straße 42, 19.30 Uhr  
**Bad and Beethoven:** Regel, Ausnahme und Revolution in der Musik; Reihe „Animato“; mit Gabriel Husson und Monan Jüch (Klavier); Reservierung erforderlich unter [info@Ludwig-vanB.de](mailto:info@Ludwig-vanB.de), Universitätsclub, Konvikstr. 9, 19 Uhr

#### EXTRAS BONN

**Afrikanische Aspekte - Krieg, Unrecht und schwache Institutionen:** 30 Jahre Konflikt im Osten Kongs, Vortrag von Francois Misser; Deutsch-Afrikanisches Zentrum, Volkshochschule Bonn, Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1, 18 Uhr  
**Bonner Juristisches Forum:** „Strafrechtliche Vermögensabschöpfung im internationalen Kontext“, Vortrag von Natalia Spitz, in Hörsaal XV, Universitätshauptgebäude, Regina-Pacis-Weg 1-3, 18.15 Uhr  
**Bonner Weihnachtsmarkt:** Innenstadt, 11 bis 21 Uhr  
**Bonn On Ice:** Schlittschuhlaufen, Stadtgarten am Alten Zoo, Adenauerallee, 10 bis 21 Uhr  
**Film und Diskussion:** Film „Geliebte Köchin“; anschl. Diskussion mit Clara-Maria Schellhoss, Kinopolis, Bad Godesberg, Moltkestr. 7 - 9, 19 Uhr  
**Flucht, Migration und Identität:** Vortrag in französischer Sprache von Véronique Porra zum Thema „La littérature francophone contre l’inhospitalité: poét(h)iques de l’engagement en contexte postmigratoire“, Institut français Bonn, Adenauerallee 35, 18.15 Uhr  
**Lesung mit Ebba Hagenberg-Miliu:** Aus ihrem Buch „Verehrt, geschätzt - oder gefürchtet“, Kunstverein Bad Godesberg, Burgstr. 85, 20 Uhr  
**Literaturkreis:** Besprechung des Romans „Für Isabel“ von Antonio Tabucchi; Anmeldung erforderlich unter [info@tg-bonn.de](mailto:info@tg-bonn.de), Theatergemeinschaft Bonn, Südstadt, Bonner Talweg 10, 18.30 Uhr  
**Nikolausmarkt Bad Godesberg:** Innenstadt, Bad Godesberg, 11 bis 19 Uhr  
**Warm, wärmer, Heizung:** Wie geht es weiter mit der Wärmeverversorgung?, Informationsveranstaltung, Volkshochschule Bonn, Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1, 18 Uhr  
**Zum 250. Geburtstag von Caspar David Friedrich:** Vortrag von Dr. Carl Körner, Matthäikirche, Hardtberg, Gutenbergstr. 10, 19.30 Uhr  
**Mehr Termine:** [ga.de/terminkalender](http://ga.de/terminkalender)

### STELLENANGEBOTE

**Reinigungskraft** (m/w/d) für Büroräume ab Januar 2025 gesucht. Beschäftigung auf GV-Basis (Minijob), Arbeitszeit nach Absprache (ca. 5 Stunden/Woche). Bewerbung bitte an: Institut Monumenta Serica, Arnold-Janssen-Str. 20, 53757 Sankt Augustin Tel.: 02241-237-405, Email: [institut@monumenta-serica.de](mailto:institut@monumenta-serica.de)

### IMMOBILIEN GESUCHE

Barzahler sucht Eigentumswohnung von privat, Tel: 0228-50446070